

## Instagram-Post vom 19. Oktober 2022



**CHECK IT!**

Mittags noch 60 Euro und abends sollen die gleichen Schuhe 90 Euro kosten?! Ist das erlaubt?

In Online-Shops kann der Preis für ein Produkt aus verschiedenen Gründen schwanken.

Was es mit dem Phänomen der dynamischen Preise im Online-Handel auf sich hat, erfährst du hier!

Quelle: Verbraucherzentrale Hamburg

The graphic features a teal background. In the top left is a circular logo with a purple checkmark and the text 'CHECK IT!'. The main text is in white boxes with purple borders. On the right, there is an illustration of a purple sneaker and a storefront with a 'SALE' sign and price tags.

Du überlegst, dir im Online-Shop deines Vertrauens einen neuen Hoodie zu gönnen. Bei der Farbe bist du dir noch nicht ganz sicher und willst lieber nochmal eine Nacht darüber schlafen. Am nächsten Morgen – jetzt ist es dir klar, orange muss er sein – plötzlich der Schock: Er ist über Nacht zehn Euro teurer geworden! Wie kann das sein?

Grund dafür sind dynamische Preise. Das heißt, dass die Preise aufgrund verschiedener Faktoren ständig angepasst werden. Dazu können zum Beispiel der Zeitpunkt des Kaufs, Konkurrenzangebote, dein Surfverhalten, dein Wohnort oder auch dein genutztes Endgerät (PC oder Smartphone) gehören. So kann es vorkommen, dass du andere Preise zahlen musst. Manchmal werden dir bestimmte Produkte vielleicht sogar gar nicht angezeigt, weil sie nicht zu deinem Profil passen.

Ein paar Tipps helfen, dynamische Preise zu umgehen:

1. Gehe sparsam mit persönlichen Daten um und vergiss nicht, deine Cookies regelmäßig zu löschen!
2. Prüfe die Angebote vor dem Kauf genau!
3. Surfe im Inkognito-Modus! Kann man dir kein eindeutiges Profil zuordnen, können auch keine darauf zugeschnittenen Angebote platziert werden.
4. Preischarts können dir dabei helfen, die Preise im Blick zu behalten und zum bestmöglichen Zeitpunkt einzukaufen.
5. Kaufe abseits der Saison und Nachfrage! Ist die Nachfrage nicht so groß, werden Preise meist günstiger.
6. Ein „exklusiver Preis“ bedeutet nicht, dass es auch der beste Preis sein muss.
7. Frage dich, ob du das Produkt wirklich brauchst. Ein Schnäppchen, das du nicht brauchst, kann sonst trotzdem teuer werden.

In dem fiktiven Online-Shop der Verbraucherzentrale auf [www.wasistdeinpreis.de](http://www.wasistdeinpreis.de) kannst du dir beispielhaft anschauen, wie Online-Händler:innen ihr Sortiment und die Preise anhand deines Profils anpassen können. Dort kannst du auch melden, wenn dir dynamische Preise auffallen.

#Verbraucherchecker #Verbraucherschutz #Verbraucherzentrale #Digitales #Onlineshopping #WasIstDeinPreis

Quelle: Verbraucherzentrale Hamburg